

**Droschken.**

Im Jahre 1914 waren vorhanden 100 Benzin-Kraftdroschken, 4 Dreirad-Kraftdroschken, 138 Droschken 1. Klasse und 156 Droschken 2. Klasse, zusammen 398.

**9. Verwaltung.**

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Promenaden und Parkanlagen hatten am Schlusse des Jahres 1913 einen Flächeninhalt von 1566133 qm.

Die Gesamtfläche der städtischen Forsten betrug 1145,58 ha. Davon kommen auf das Burgauer Revier 461,26 ha, auf das Connewitzer Revier 478,52 ha, auf das Rosental-Revier 46,42 ha, auf das Grasdorfer Revier 73,39 ha und auf die neuen Walbanlagen in Stötteritz und Naunhof 85,99 ha.

Was den Straßenbau betrifft, so hatten die der Stadt gehörigen und befestigten Straßen, Plätze und Wege Ende 1913 eine Fläche von zusammen 6 618 032 qm. Hier von sind:

4413 255 qm	Fahrbahn,
1961 227 "	Fußwege,
179 561 "	Kiesplätze,
50 206 "	Reitwege,
13 783 "	Radsfahrwege.

Von den Fahrbahnen waren befestigt:

302 330 qm	mit Asphalt,
174 405 "	" Holzpflaster,
954 985 "	" bossiertem Pflaster,
951 003 "	" Schlackensteinpflaster,
674 629 "	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
17 613 "	" Kleinpflaster,
2 809 "	" Zementmakadam,
1 220 476 "	" Makadam,
91 013 "	" Gerinne,
24 042 "	" Kies.

Von den Fußwegen waren befestigt:

586 395 qm	mit Granitplatten u. Schwellen,
746 108 "	" Mosaispflaster,
54 376 "	" bossiertem Pflaster,
6 674 "	" Schlackensteinpflaster,
16 147 "	" Bruch- u. Feldsteinpflaster,
43 143 "	" Zementmakadam u. Beton,
1 171 "	" Asphalt,
3 306 "	" Tonplatten,
499 022 "	" Kies usw.,
4 890 "	" Teermakadam.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe von Gas betrug:

1840	308 000 cbm,	1890	15 901 080 cbm,
1850	556 000 "	1900	23 418 820 "
1860	1 480 000 "	1910	46 317 230 "
1870	4 890 000 "	1915	52 818 300 "
1880	10 104 000 "	1916	58 495 700 "

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1914: 846535 m.

Der öffentlichen Beleuchtung dienten 1914 insgesamt 20 709 Gasflammen, 254 elektr. Vogenlampen und 72 elektr. Glühlampen.

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, bestand 1914 aus 299 Offizieren und Mannschaften. Diese verteilten sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es waren vorhanden: zwei Züge mit je 3 Benzinfahrzeugen, ein Zug mit 2 benzin-elektrischen und 1 Benzinfahrzeug, ein Zug mit 3 elektrischen Kraftfahrzeugen, ferner 1 elektrisches Reserve-Kraftfahrzeug sowie 5 Dampfsprizen, 4 Leitern u. 7 Tender für Pferdebetrieb und 21 Pferde.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1916 bei zus. 372 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 12 Groß-, 37 Mittel-, 308 Kleinfener und 15 Essenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 4 Landseuern, 36 mal durch blinden Alarm, 679 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 117 mal durch Bespannung des Samariterwagens und 110 mal zu verschiedenen Hilfeleistungen.

In staatlichen und nichtstaatlichen Heilanstalten wurden im Jahre 1915 verpflegt:

	Personen	Verpfleg. Tage
Städt. Krankenhaus St. Jakob . . .	14 550	363 198
Städt. Krankenhaus St. Georg . . .	3 905	140 592
Städt. Pflegehaus I u. II . . . . .	1 053	127 693
Irrenheilanstalt Thonberg . . . . .	69	14 111
Heilanstalt Dösen . . . . .	1 971	466 848
Leipz. Heilstätte h. Adorf i. B. . . . .	362	96 414
Kinderkrankenhaus . . . . .	2 397	57 312
Diakonissenhaus . . . . .	1 112	48 447
Psych. u. Nervenkl. d. Univ. . . . .	956	51 674
Augenheilanstalt . . . . .	1 455	27 662
Univ. Frauenkl. . . . .	1 396	21 058
Königl. Entbindungsanstalt . . . . .	1 072	21 336
14 Privatkrankenanstalten (mit mehr als 10 Betten) . . . . .	2 876	82 194

Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1916 in 3694 Fällen Desinfektionen vorgenommen und zwar 1985 Wohnungen, 1709 mal Wäsche, Betten usw.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1916 an Bädern ab:

- a) Zentralbad: 81 177 Schwimmbassinbäder, 23 717 Wannenbäder, 2349 Dampf- u. Kurbäder, Zusammen 57 243.
- b) Brausebäder: Bad 1: 30 384, Bad 2: 14 885, Bad 3: 14 929, Bad 4: 18 317, Zusammen 78 515.
- c) Volksbad Stötteritz: 9654 Wannenbäder, 6388 Brausebäder, Zusammen 16 042.
- d) Volksbad Döllitz: 2571 Wannenbäder.

Die Zahl der beim Leihhaus der Stadt Leipzig neubeklehenen Pfänder betrug:

1912	1913	1914	1915	1916
256 603	250 478	197 148	189 292	211 377

Darlehen: Mk.

2 733 574	2 839 461	2 382 420	2 190 778	2 207 581
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen gestaltete sich wie folgt:

Einzahlungen: Mk.

1912	1913	1914	1915	1916
37 263 336	40 620 682	54 388 068	58 251 383	53 461 515

Rückzahlungen (einschl. Stückzinsen): Mk.

1912	1913	1914	1915	1916
40 877 839	39 673 728	43 725 374	69 079 220	53 824 992

Gesamtguthaben sämtlicher Sparer: Mk.

1912: 108 110 308,	1913: 112 342 540,	1914: 127 226 551.
--------------------	--------------------	--------------------

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1916: 3940 764 Mahlzeiten verabreicht.

Städtische Armenpflege. Wochenalmosens-empfangen waren Ende 1916 5814 vorhanden. Außerdem wurden Ende 1916 versorgt: 257 Körperkranke, 1130 Geisteskranke, 1398 Fürsorgezöglinge, 34 andere sittlich Gefährdete, 27 blinde, 33 taube und 61 andere gebrechliche Personen, 304 Personen in Versorgungshäusern und 472 in Armenhäusern, 54 in den Arbeitsanstalten, 57 Ermittelte; 2664 Kinder waren in Waisenspflege untergebracht und 11 088 Ziehfinder wurden beaufsichtigt.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 31. Dezember 1914 zusammen 5490,72 ha, derjenige des Johannishospitals 2004,96 ha, derjenige sonstiger Stiftungen 7,69 ha.

Der Städtische Vieh- u. Schlachtthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet. An Schlachtungen fanden statt:

	1912	1913	1914	1915	1916
Rinder	37314	37087	37710	59153	48445
Kälber	68987	69487	62843	68132	44750
Schafe	58559	59533	53791	49828	33598
Ziegen	287	260	245	—	—
Schweine	250496	238746	256371	163868	50169
Pferde	3030	2595	1875	720*)	624
<b>zusamm.:</b>	<b>418674</b>	<b>407710</b>	<b>412837</b>	<b>341701</b>	<b>177586</b>

\*) Darunter 2 Esel.

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1916 49647 Rinder, 46388 Kälber, 35119 Schafe, 51996 Schweine, zusammen 183 150 Tiere.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren Ende 1916: 1992 Arbeiter und 453 Arbeiterinnen beschäftigt. (Tiefbauamt 930, Hochbauamt 61, Vieh- und Schlachtthof 152, Markthalle 21, Gaswerke 774, Elektrizitätswerke 183, Wasserwerk 26, Gartenverwaltung 273, Forstverwaltung 25).